

Didaktische und methodischen Grundlagen bei der Ausbildung zum Lebens- und Sozialberater

von Prof. Dr. Michael Dieterich

Vom Zeitrahmen her gesehen werden unsere Seminarangebote in der Regel eintägig angeboten, was dazu hilft, die Übernachtungskosten zu sparen.

Die Gruppengröße schwankt zwischen zehn und 30 Teilnehmern. Schon beim Grundkurs wird ein Ordner bereitgestellt, in den alle weiteren Papiere und Unterlagen, die im Rahmen der Ausbildung anfallen eingeklebt werden können.

In den Seminaren arbeiten unsere Studienleiter bisher zumeist mit PowerPoint-Präsentationen, die vorgetragen und gemeinsam besprochen werden. Dazwischen gibt es immer wieder auch Gruppenarbeit.

Weil in letzter Zeit immer mehr der Wunsch nach mehr Praxisübungen und gemeinsamen Fallbesprechungen aufgetreten ist, haben wir ab dem Jahr 2019 zusätzlich zum bisherigen Angebot eine ganz neue methodische Form des Lernens aufgenommen, die schon heute an den Hochschulen als „Vorlesungsform für das 21. Jahrhundert“ bezeichnet wird. Diese Methode ist bekannt als „Flipped Classroom“ oder „flip teaching“ und sie kommt unserem Ausbildungsangebot sehr entgegen. Dabei wird die Praxis (die bisher im Sinne von „Hausaufgaben“ nach den Kursen kam) mit der Theorie, die schwerpunktmäßig in den Kursen und Seminaren angeboten wurde vertauscht. D.h. dass die Lerninhalte zu Hause erarbeitet werden und die praktische Anwendung überwiegend in den Seminaren geschieht.

Für unserer Ausbildung zum Lebens- und Sozialberater bedeutet dies, dass wir zukünftig vermehrt Seminare anbieten werden, bei denen die Teilnehmer schon einige Wochen vor Beginn des Seminars die gesamte PowerPoint Präsentation, die bisher eine Grundlage der Studienleiter für den Unterrichtsstoff war, via Internet zugesandt bekommen. Dadurch ist es möglich sich allein oder in selbstgewählten Kleingruppen zuhause mit dem Stoff auseinanderzusetzen. Zusammen mit dieser Präsentation werden auch weitere Literaturhinweise gegeben und es werden Arbeitsblätter, Filme usw. vom Internet abrufbar sein.

Ganz einfach ausgedrückt bedeutet dies, dass die Teilnehmer schon vorbereitet in das Seminar kommen. Dort können noch nicht verstandene Sachverhalte nachgearbeitet werden – der Schwerpunkt liegt jedoch bei der praktischen Anwendung.

Wir versprechen uns mit dieser neuen Methode einen viel höheren Praxisbezug und dennoch eine gute theoretische Orientierung.

Nach und nach werden immer mehr von unseren Angeboten auf diese Art der Methodik umgestellt werden. Damit bei der Auswahl der Seminare schon vorab klar ist, wann diese Art der Methodik verwendet wird, steht zukünftig hinter dem jeweiligen Thema ein (FC) für „Flipped Classroom“

Wir setzen in 2020 unsere neuen Unterrichtsmethoden im E-learning Bereich fort.